

A word cloud featuring the text "TV WIMMIS INFO" and "2015 TV WIMMIS" in various sizes and orientations. The word "WIMMIS" is the most prominent, appearing in large, bold, black letters. Other words like "TV", "INFO", and "2015" are also visible in different sizes and orientations, some in black and some in white. The background is white.

GOLDSCHMIEDE ATELIER GÜNTER KRAUSS

Werte erhalten-
neuer Schmuck aus Ihrem altem Gold



GOLDSCHMIEDE ATELIER GÜNTER KRAUSS AG
Oberlandstrasse 13 | 3700 Spiez
www.goldschmiedeatelier.ch |  /goldschmiedeatelier.ch



Team: Krauss Günter | Krauss Ruth | Krauss Markus | Vonlanthen Roger | Mosimann Sabrina (Lernende)

Jahresbericht Präsident	2
Jahresbericht MuKi	3
Jahresbericht KiTu	4
Jahresbericht Jugi I	5
Jahresbericht Jugi II	6
Impressionen Jugendturntag Zweisimmen	7
Jahresbericht Mädchenriege I	8
Jahresbericht Mädchenriege II	9
Jahresbericht Aktive Frauen	10–11
Turnvorstellung «Traumreise»	12–13
Jahresbericht Aktive Herren	14–15
Jahresbericht Korbball	16–17
Jugendturntage Zweisimmen	18–19
Herbstwanderung 2015	21
Personelles	22
Turnerlied	23

Die Hauptversammlung ist vorbei, endlich kann ich die Unterlagen mal einige Tage beiseitelegen und einige Stunden ohne administrative Arbeiten geniessen. Ah, endlich ein wenig ausspannen. Ich träume von einem «TRAUM-Schiff». Wie gut mir das doch täte. Und plötzlich geht es schnell. Die Crew ist beisammen, die Arbeiten verteilt und unser Schiff sticht nach dem Beladen in See. Die Matrosen, Köche, Stewards und Gäste nehmen das «TRAUM-Schiff» in Beschlag und zusammen geniessen wir an der Turnvorstellung im Chrümig einige unbeschwerte Stunden. Fast alle, oder Rosmarie? Doch, das «TRAUM-Schiff» legt im Zielhafen an und die Reise ist bereits wieder zu Ende. Herzlichen Dank an alle Beteiligten für die tolle Reise.

Die Jugendriegen und die Aktiven beginnen mit den Wettkampfvorbereitungen für die diversen anstehenden Anlässe. Wie immer sind unsere Riegen toll organisiert, und alle Beteiligten sind mit vollem Elan dabei. Die Techniken, für das Starten der Sprints, Wurftechniken (Ballweitwurf/Wurfkörper), Sprungtechniken (Hoch-/Weitsprung) werden vorgezeigt und fleissig geübt. Ebenfalls wird die Kondition für die Laufdisziplinen mit regelmässigen «Dorfläufen» verbessert.

Wie im Vorjahr, durften einige unserer Athletinnen und Athleten wieder Podestplätze sichern. Herzliche Gratulation an alle.

Das Wetter war uns auch hold beim Seeländischen Turnfest in Büren an der Aare. Bei herrlichem Sonnenschein, durften wir unsere Leistungen auf den Notenblätter notieren lassen.

Nach einigem Nachrechnen erreichten wir die Schlussnote von 25.43. Bei den Frauen, welche am Nachmittag bei grosser Hitze und Sonnenschein ebenfalls um Punkte kämpften, erreichten mit 26.72 Punkten wieder einen Rang in den ersten 10 ihrer Stärkeklasse.

Auch die Vereinsmeisterschaft wurde in diesem Jahr, nach kleinen Anpassungen der Disziplinen, mit grossem Elan besucht, trotz vieler Lehrabschluss-/Gymnerprüfungen. Allen Lehrgänger und Gymeler gratuliere ich hier ganz herzlich zu ihren beruflichen Erfolgen.

Mitte August erreichte mich ein freundliches Schreiben von Herr Mast, bekannt als «eifrigen Burgfluhgängers» aus Wimmis, welcher unsere Fronarbeiten an den Wegen der Burgfluh verdanken möchte. Herzlichen Dank an alle Beteiligten, welche diese Frondienste organisieren und auch ausführen.

Wenn ich diese Zeilen schreibe, sind die Jugendriegen in den letzten Vorbereitungen für ihren Jugitag in Zweisimmen. Ich hoffe, dass wieder eine so super Stimmung herrscht wie bei «unserem» Jugitag vor einem Jahr in Wimmis.

Nun geht unser Vereinsjahr wieder dem Ende entgegen. Die Anmeldeformulare für die Herbstwanderung sind verteilt, die Jahresberichte werden dem Redaktor zugestellt. Und für mich schliesst sich wieder der Kreis. Ich nehme die Unterlagen für die Vorbereitungen der Hauptversammlung hervor.

Der Schreibende, statt turnende Präsident
Adrian



Schloss-Drogerie AG

C. + Ph. Schoch-Burkard

Bahnhofstr., **3752 Wimmis**, Tel. 033 657 17 08

Das Jahr möcht ig mi MU-KI Bricht mit Merci säge afa.

Merci viel mal Cornelia u merci mine MU-KI Chind, Mamis u Grosis.

Nach nume 2x MU-KI Turne gä, hani müesse ä lengerei Pouse mache wo de miteme chliine Unterbruch am Schluss bis zu de Früehligsferie duret het! Spontan isch mir de Cornelia für die Zit iigschprunge u het mis MU-KI Turne gleitet. Merci viel mal no eis für di lisatz, dass isch nid sälbverständlech! O es Merci mine MU-KI Lüt wo dä Leiterwächsel super mitgmacht hei!

O Turnvorstellig het Cornelia für mi iigschtudiert u i ha nume müesse/dörfe «Cüpli» trinke u zueluege u ha derbii «Sun Fun» gha. Merci o hie a mine chliine u grosse MU-KI Lüt, dir heit das wieder ganz toll gmacht!!

U de isch haut das MU-KI Jahr für mi nume grad es Quartal lang gange. Aber mir hei gliich non es paar Sache chönne mache. So simer zäme wieder mal uf Australie gange, hei ne Rummelplatz bsuecht und hei der Gustav Grummelbär kenneglehrt.

Mir si aber o gschprunge u glofe, hei gworfe u gfange, si gschtige u gumpet, hei gluegt u glost und hei gsunge u glachet.

Zäme mitem Papi, Götti oder Gotti heimer amne Samschtig-Morge o ä Bsuech bir Pipi Langstrumpf gmacht. Mir si wie Pipi über z'Dach vor Villa Kunterbund balanciert u si ufem cchliine Onkel (Pipis Ross) umeturnet. O

so starch wie Pipi simer gsii u hei nid nume eis sondern grad ä Handvoll Outos chönne lüpfte u heines vom Papi im Schiff la zieh. U am Schluss heimer sogar no d'Loubfläcke vor Pipi wölle zelle. U d'Pipi het nid nume 1 Loubfläcke, nid 2, nid 3, nei si het gaaanz ä huufe Loubfläcke. Jedesmal het der Papi mit de Finger ufe Rügge vom Chind tippet u wülls ja so viel Loubfläcke het, hets am Schluss äs grosses giggele u lache gä!

U de isch haut de das MU-KI Jahr leider scho wieder verbii gsii. Es isch ä chliineri Gruppe gsii aus o scho aber derfür ä ganz tolli u es het Spass gmacht mitne zturne!!

Jetzt fröie mi scho ufe Herbscht wenn de wieder es nöjs MU-KI Jahr afaht mit hoffentlech aute u viil nöje, chliine u grosse MU-KI Lüt.

Mit MU-KI Grüess
Rosmarie Reist-Lüthi



Heizen mit Eiger Fenster!

Blumenstein · Wimmis
Telefon 033 359 82 82 · www.wenger-fenster.ch

wenger fenster

Schon wieder ist ein Jahr vorbei und ich sitze vor einem leeren Blatt Papier und weiss nicht wie und was ich schreiben soll. Definitiv eine der unbeliebtesten Aufgaben meiner Leitertätigkeit...

Nach den Herbstferien starteten auch wir Kitus endlich ins neue Turnjahr. 25 Kinder standen uns mit grossen, gespannten und leuchtenden Augen gegenüber und konnten es kaum erwarten die Turnhalle zu erobern. Die erste gemeinsame Turnstunde ist aber jeweils auch für uns Leiterinnen sehr spannend. Was können die Kinder schon und wie gross sind die Unterschiede in der Gruppe?

Mit Freude stellten Barbara und ich fest, dass wir in diesem Jahr eine mutige, lustige und lernwillige Truppe betreuen dürfen. Bis zu den Weihnachtsferien erlernten und verbesserten wir mit Hilfe von Geräten und Kleinmaterialien unsere Grundtechniken klettern, hüpfen, springen, werfen, fangen, turnen durch verschiedene Parcours und trainierten mit lustigen Spielen Kraft und Ausdauer. Am Ende des Quartals erturnten sich die Kinder in einem anstrengenden Adventsparcours einen Adventskalender.

Nach den Ferien testeten wir noch geheim verpackt unsere Ideen für die Turnvorstellung. Zum Thema Traumschiff wollten wir das Schiffspersonal darstellen. Es ist immer wieder eine grosse Herausforderung so viele Kinder zusammen auf die Bühne zu bringen und den verschiedenen Turnniveaus möglichst gerecht zu werden, aber ich glaube wir haben es auch

diesmal geschafft. Die Zimmermädchen, das Küchenpersonal und die Mechaniker turnten wie Profis über die Bühne und liessen sich durch nichts aus der Ruhe bringen. Auch wenn die Geräte nicht ganz so aufgestellt waren wie in den Proben, turnten sie mit einem lächeln im Gesicht einfach weiter, von der Coolnes der Kleinen könnten wir Grossen oft auch etwas gebrauchen, dann wären wir bestimmt weniger nervös. An dieser Stelle ein grosses merciviumau an Christine, die für Barbara eingesprungen ist und mir beim Einstudieren geholfen hat. Vor den Frühlingsferien besuchte uns dann als Belohnung noch heimlich der Osterhase und versteckte für alle ein Näschtli. Nach den Ferien starteten wir schon wieder ins letzte Quartal, und wann immer das Wetter mitspielte turnten wir auch wieder draussen, mit Schwerpunkt Werfen, Ausdauer und Absprung auf einem Bein. Im Mai durfte ich ein paar Kinder an den Giele- und Meitlilauf nach Heimberg begleiten. Alle gaben ihr Bestes und erreichten tolle Resultate BRAVO! Abgeschlossen haben wir unser abwechslungsreiches Jahr mit einem gemütlichen und lustigen Spielnachmittag gemeinsam mit den Mukis. Zum Schluss möchte ich mich noch bei Barbara bedanken für die gemeinsame Kituzeit, wir haben viele schöne, lustige aber manchmal auch anstrengende Stunden zusammen mit unseren Kitus erleben dürfen, merci viu mau! So wieder für ein Jahr geschafft...

Conny Meier



GARAGE PETER ISELI
PEUGEOT-VERTRETUNG

Reparaturen aller Marken
Tankstelle
Pneu-Service
Neu- und Occasionsverkauf



Hauptstrasse 18 - 3752 Wimmis
Tel. 033 657 17 71 - Fax 033 657 18 71
Natel 079 415 11 59 - Email peter.iseli@datacomm.ch

Schon wieder ist „Jahresberichtzeit“. Zeit Rückschau zu halten auf das vergangene Jugijahr.

Ein weiteres interessantes Jahr liegt hinter uns! Obwohl die Lücken nach dem die 7. Klässler in die grosse Jugi wechselten nicht ganz alle geschlossen werden konnten, durften auch in diesem Jahr mit Stolz viele Fleisspreise verteilt werden.

Während dem Jugijahr wurden auf verschiedene Ziele hin trainiert. Für die Turnvorstellung zu üben und ein Programm einzustudieren, engagierten sich die Jungs. Sie zeigten grossen Einsatz und Motivation. Dem Publikum ihr eingeübtes zu präsentieren machte ihnen sichtlich Spass und sie erhielten grosses Lob.

Im Frühling trainierten wir für den «gleitigste Niedersimmetaler» und anschliessend für den oberländischen Jugendturntag in Zweisimmen. Spiel und Spass, kleine (Spiel-) Turniere, Geräteturnen und «über den Pintel rennen», schmückten unsere Trainings aus.

Nach langer, gemeinsamer Leiterzeit hat uns Stöffu aus dem Leiterteam in diesem Frühling verlassen. Wir danken Stöffu für seinen uner-

müdlichen Einsatz zu Gunsten unserer Jügeler. Merci Stöffu für die angenehme Zeit mit dir! Vielleicht wird es dir in einigen Jahren gehen wie Martina Hingis und wirst uns plötzlich dein Comeback eröffnen! Wir würden uns freuen. An seiner Stelle durften wir Andi Hofstetter in unser Leiterteam aufnehmen.

Auch bei mir wird es eine Änderung geben, während den vergangen Jahren durfte ich zusammen mit meinem Leiterteam die Jügeler leiten, viele schöne Stunden verbringen und viele schöne Turnstunden leiten. Nun ist es an der Zeit, dass ich ein Schritt zurückstehe und die Hauptleitung abgebe. Es freut mich, dass mit Andrea die Leitung noch in «Familienhänden» bleibt. Selbstverständlich werde ich weiterhin als Hilfsleiter zur Verfügung stehen und euch falls nötig zur Seite stehen.

Ich wünsche dem Leiterteam viel Erfolg und Glück und danke allen, die mich in den vergangen Jahren unterstützt haben.

Häbet's guet!

Bruno Stucki



Hallo liebe Turninteressierte.

Der Jahresbericht beschreibt ein ereignisreiches Turnjahr...

Mit 11 Jungturner/Innen gingen wir durch diese Saison. Alle (!!) schafften dieses Mal den Fleisspreis.

Als der Herbst kühler und dunkler wurde, kreiste auch schon die Turnvorstellung langsam wieder im Hinterkopf. Anfangs Hallensaison wurden ein paar verschiedene Geräte ausprobiert. Beim Trampolin waren Talent und Begeisterung am grössten. Wir bekamen die «Erlaubnis» an diesem Gerät etwas zu zeigen. So nahm langsam eine Rettungsschwimmer-Nummer Form an. Der Trainingsfleiss war exzellent. So erreichten wir ein ansehnliches Niveau und die Nummer konnte sich sehen lassen. Anhand der Aahs und Oohs der Zuschauer bei den hohen Sprüngen jedenfalls zu schliessen...

Die 9. Klasse-Jungs verstärkten das Umbau- und Aufstell-Team und machten auch dort einen tip toppen Job. Auch die Mädels machten sich in der Pause nützlich.

Ende März gelang es wiederum einen Kletterabend in der Wiriehornhalle zu organisieren. Unter der Leitung von Kusi und Nik wurden diverse «Nordwandrouten» erklommen... Merci den beiden.

Im April nahm eine Turnverein- und Jugidelegation am Umzug der Musikgesellschaft Wimmis anlässlich der Neuuniformierung teil. Zwar glänzte die Jugi II nicht mit einer Riesengruppe, dafür aber an wichtigen Stellen. So repräsentierten Dario und Tim als Fährndrich und Täfelmann und Sascha stellte vermutlich einen neuen Rekord im Dauerseilgumpen auf...

Damit war auch schon der Frühling wieder da, und somit Leichtathletik-Wettkampfsaison.

Am schnällsichte Niedersimmentaler schaffte es Nanako als 2. im Sprint aufs Podest. Wir gratulieren auch den jüngeren zu ihren Podestplätzen; Ladina (2 x 1.); Irina (1. im Sprint) und Andrin ebenfalls. Zudem gewann die Schule Wimmis (auch Dank der vielen Jugi und Mädchenriege-Startern) den Teilnehmer-Wettbewerb der Klassen.

Am Giele u Meitschi Lauf waren wie gewohnt eher die jüngeren dran. Von Cornelia und Peschä tip top gemanagt, sah man viel Einsatz und Freude am Laufen. Ladina und Joel stachen mit ihren Podest-Plätzen (1. + 3.) hervor. Zwischendurch kam auch mal noch ein Vertreter von J&S ins Training. Dank gewohnt gutem Einsatz schnitten wir sehr gut ab und die Leiter konnten wertvolle Tipps vom Experten mitnehmen.

Beim schnellsten Oberländer in Thun durfte/ musste Nanako bei heissem Wetter «dank» dem überhitzten Zeit-Computer gleich mehrmals laufen...Trotz diesem Umstand, hielt sie sich bei der starken Konkurrenz sehr gut. Zum Weiterkommen reichte es aber nicht ganz.

Hier gilt es zu vermerken, dass bei den Meitli's Ladina im 1000m mit einem heroischen End-Spurt den 1. Rang erreichte, und somit an den Kantonalfinal durfte. (übrigens auch im Sprint als 5.). Dort in Langenthal reichte es für einen super 4. Platz. Bravo.

So war das Turnjahr rasch um, und das Rad dreht sich zum Schulanfang von neuem. Zum Jugitag in Zweisimmen siehe separaten Bericht. Vielen Dank an alle von A wie Aufräumen bis Z wie Zuschauen... Merci an Oli und Peschä, Leiterkollegen, und alle die irgendetwas für die Jugi(s) getan haben !!

Gruss Dänu Meier

neukomm seit 1895

Bodenbeläge • Sportartikel

Neukomm Wimmis GmbH

Bahnhofstrasse 18, 3752 Wimmis, Telefon 033 657 16 93

www.neukomm-wimmis.ch



AUS ERFAHRUNG
WACHSEN.

1. FREUNDIN

1. WOHNUNG

1. KIND

Für Generationen.
Sparkasse, Hypothekar- und Privatbank.
AEK BANK 1826.
033 227 31 00. termin@aekbank.ch

Aus Erfahrung
www.aekbank.ch

AEK 
— BANK 1826 —

Was ist da los? Zwischen 25 und 29 Mädchen, die jede Woche mit einem Koffer in die Turnhalle marschieren? Klar, es ist Turnvorstellungs-Übungs-Zeit! Mit viel Freude und grossem Engagement turnten die Mädchen mit, erfanden Teile ihrer Übung in den Gruppen selber, wagten mutig den Purzelbaum auf dem Kasten, hörten auf die Musik, schauten aufeinander. Toll haben sie geprobt, mit Freude, aber auch etwas aufgeregt vorgeturnt und den grossen Applaus genossen.

Nach der Turnvorstellung haben wir viel gespielt und das trockene Wetter am Donnerstagabend sehr geschätzt. Woche für Woche konnten wir draussen turnen, Leichtathletik üben, Geschicklichkeit trainieren, die Beweglichkeit verbessern, neue Bewegungen ausprobieren. Einige Mädchen lieben die Herausforderung, den Wettkampf, haben Freude gegeneinander anzutreten, doch meistens turnen und bewegen sie sich einfach aus Freude am Sport, an der Bewegung. Eine fröhliche aufgeweckte Gruppe trifft sich jeden Donnerstag und nebst dem Sport haben wir immer viel Grund zu lachen. Danke allen, die uns in diesem Jahr unterstützt haben. Danke Jessica für die vielen Stunden, die du mit mir in der Halle verbracht hast!

Corinne Sigrist



WOW, was für ein Jahr. Die Meitli's waren sehr fleissig und haben viel erlebt. Wir haben das Turnerjahr mit ein Gruppe von 12 Mädchen begonnen. Viel Zeit haben wir in das Training für die Turnvorstellung eingesetzt. Ende Oktober hat Madlen Visser leider aufgehört mit dem Leiten der Meitliriese II. Wir wünschen Ihr alles Gute und merci viel mal !

Im Dezember, als Weihnachtsabschluss, sind wir Bowling gegangen, (ein bisschen Abwechslung zum Turnalltag) ! Es war ein lustiger Abend, aber er war leider viel zu schnell vorbei.

Am Ende unseres Turnerjahres sind wir wieder voll am Trainieren. Dieses Mal für den Jugendturntag in Zweisimmen.

Als Sommerabschluss haben wir einen Grillabend gemacht. Es war ein guter, aber kurzer Abend und wir hatten Glück mit dem Wetter. Leider müssen wir Abschied nehmen von ein paar Mädchen. Alles Gute Euch allen !

Ich danke Peschä Lüthi, welcher die Meitliriese während meiner Abwesenheit übernommen hat. Auch allen Helferinnen und Helfer ein grosses Dankeschön.



Endlich war es so weit, die Turnvorstellung war angesagt. Ich muss sagen, so fleissig zu üben hat sich gelohnt. Meitschis, Ihr habt es SUPER gemacht und ich bin sooooo stolz auf euch alle ! Nach den Frühlingsferien ist unsere Gruppe von 12 auf 24 Mädchen gewachsen. Das wird sicher cool. Herzlich willkommen an alle.

Die nächsten Termine rücken näher und das Üben fängt wieder an. Im Mai war der/die Schnellste Niedersimmentaler/in und dann der Giele und Meitlilouf in Heimberg. Ich gratuliere allen welche teilgenommen haben.

Vor allem aber danke ich den Meitli's, dass sie so fleissig ins Turnen kommen. Es macht Spass eine so tolle Gruppe zu leiten und ich freue mich auf das nächste Turnerjahr.

Jodie Schmid

Jahresbericht Mittwochturnerinnen

Zwischen Herbstferien und Weihnachtsferien genossen wir das «planlose» Turnen unter diversen Leitungen. Es hatte für alles Platz, die Trainings konnten von Woche zu Woche individuell gestaltet werden. Den Abschluss bildete der Besuch des Weihnachtsweges in Aeschi.

Auch bereits nach den Herbstferien begann für mich das Planen der Turnvorstellung. Was könnte gemacht werden, welche Ideen habe ich selber und um welche Hilfe frage ich bei Brigitte Weber? Brigitte lieferte die Idee mit den Matrosen auf den Steppern, hatte auch bereits ein Musikstück im Kopf und Bewegungsabläufe sprudelten auch sofort aus ihr heraus. Die zweite Idee waren Seilspringende Ratten, die sich bei Nacht auf dem Deck vergnügten. Auch hierzu lieferte sie die Musik. Leider kam ich da mit der Choreographie nicht so vorwärts und merkte plötzlich, dass die Turnerinnen über das Seilspringen gar nicht so erfreut waren. Lieber wollten Sie einen Line-Dance einstudieren: «da kann man ja immer das Gleiche machen». Somit ging ich ans Vorbereiten. Aus drei verschiedenen Tänzen fügten wir eine Nummer zusammen. Ein Tanz war dann etwas schnell und verzweifelte Augen schauten mich manchmal an. Aber wir schafften auch dies und durften nach der Turnvorstellung stolz auf unsere Leistung sein.

Wie bereits vor vier Jahren war die Idee einer Tanznummer mit den Männern im Raume. Zusammen mit Nicole Lehn herr schaute ich Videos im Internet an und wir versuchten die «Müsterlis» in unsere Köpfe und aufs Papier zu bringen. Am 23. Januar ging es dann los. Es blieben uns sieben Wochen. Dank der grossartigen Disziplin und dem Trainingsfleiss, wir übten jeweils am Freitag und am Mittwoch, entstand eine tolle Tanznummer zu Udo Jürgens «griechischem Wein». Die Damen zeigten sich in wunderschönen Kleidern und einem Federschmuck im Haar und die Männer durften/mussten sich blaue oder pinkige Fliegen um den Hals binden. Das Ueben hat mir mega Spass gemacht, auch wenn es nicht immer ganz einfach war 18 (!) Leute dazu zubringen

mir zuzuhören und das von mir Gewünschte umzusetzen.



Nach der Turnvorstellung folgten noch zwei Turnabende. An einem Mittwoch fand der Hindernislauf der Vereinsmeisterschaft statt und am anderen durften wir wieder einmal ohne irgendwelche Hintergründe turnen.

Nach den Frühlingferien begann das Trainieren für das Seeländische Turnfest in Büren an der Aare. Die ersten drei Trainings mussten die Frauen ohne mich auskommen, da ich mich auf einer Abenteuerreise in Nepal befand. Nach meinen Ferien machten wir ein Extratraining am Mittwoch vor der Auffahrt. In früheren Jahren war dieser Abend jeweils turnfrei, doch ich spürte eine kleine Panik, dass die Zeit davonrenne. Ich konnte mich an diesem Abend jedoch davon überzeugen, dass wir auf dem rechten Weg waren und die Zeit auch reichen würde. Auch unser Neuling Barbara und unser Fastneuling Karin fügten sich gut ein. Wie in früheren Jahren übten wir zum Teil mit sehr guten Noten und der Sorgentest Rugby-Tennisball blieb es auch dieses Jahr. Trotz allem reisten wir mit grossen Hoffnungen und Erwartungen nach Büren an der Aare. Mit der Maximalnote von 10.00 starteten wir mit dem Ball Kreuz. Der folgende Unihockeyparcours lief auch hervorragend, die Note 9.94 schaute heraus. Klappte ja alles hervorragend. Weiter ging es mit dem Moosgummi. Da konnten wir unsere Erwartungen nicht erfüllen: 8.78. Nun folgte unsere Sorgendisziplin Tennis-Ball-Rugby. Die Note war wie erwartet mässig: 8.04. Die Sonne brannte auf uns nieder und wir versuchten die Zeit bis zu den letzten zwei Diszi-

linen im Schatten zu verbringen. Aber irgendwie war es doch etwas zu heiss, die Konzentration liess nach. Die zwei letzten Disziplinen, die normalerweise sichere Werte sind, gingen voll in die Hosen: Fussbälle landeten nicht in den vorgeschriebenen Feldern und die Intercrossebälle flogen zum Teil planlos in der Gegend herum. Ein Zuschauer macht sogar die Aussage: «Haben die das wohl mal geübt». So ein frecher Kerl, wenn der wüsste, wie gut wir eigentlich sind. Wir konnten es diesmal nur einfach nicht zeigen. Es schauten die Noten 8.83 und 7.85 heraus. Als Schlussnote ergab dies 26.72 was den 9. Rang bei 17 Klassierten in der 4. Stärkeklasse bedeutete. Der Frust dauerte nur kurz. Nach einem Bier sah die Welt schon wieder viel besser aus und wir schmiedeten schon Pläne für das nächste Jahr. Das anschliessende Nachtessen und Fest genossen wir in vollen Zügen. Dank dem Liefersdienst von Fam. Stucki bekam sogar Chrigä ein Nachtessen ohne ins Portemonnaie greifen zu müssen. Da ich vergass die Zeltstangen für das Zelt von Barbara und mir einzupacken durfte ich bei Rosmarie im «Camper» übernachten. Das war ein ganz schönes Erlebnis, es könnte sein, dass die Zeltstangen noch mehr zu Hause bleiben werden. Am Morgen genossen wir vor dem «Camper» ein reichhaltiges Frühstück. Nach den Schlussvorführungen und Rangverkündigungen machten wir uns auf den Heimweg und das diesjährige Turnfest war Geschichte.

Die letzten zwei Trainings vor den verdienten Sommerferien verbrachten wir joggend auf der Finnenbahn beim AC in Spiez und mit einer ausgedehnten gemütlichen Velotour. Der Abschluss bildete dann noch das Nachtessen im Beluga im Hani.

Wie alle Jahre starten wir nach den Sommerferien mit einem kulinarischen Teil. Bei herrlichem Sommerwetter verbrachten wir einen wunderschönen Abend bei Rebers und ihren Gehilfen Martis und Ursula Stoller auf dem Heiti. Wer Glück hatte konnte sogar noch Sternschnuppen sehen. Zwei Wochen später trafen wir uns bei Brigitte Weber im Garten und buken und assen Pizzas. Auch dies bei einem wunderschönen Sommerabend. Merci viu mau den beiden Gastgeberinnen, wie immer waren die Abende bei Euch ganz tolle Erlebnisse.

Zwischen den Esstrainings absolvierten wir einen Circuit. Und ab Anfangs September ging es dann wieder richtig los mit Turnen. In den bereits letzten Trainings dieses Vereinsjahres konnte wieder alles nach Lust und Laune eingebracht werden.



Zum Schluss bedanke ich mich ganz herzlich bei Euch Turnerinnen. Ihr helft immer toll mit, sei es für eine Turnvorstellung, für das Turnfest, beim Uebernehmen eines Trainings oder beim Selberbeschäftigen wenn ich mich nicht aufteilen kann. Es fägt mit Euch. Trotzdem wird für mich nächstes Jahr vor den Sommerferien das Ende meiner Leitertätigkeit sein. Nach gefühlten hundert Jahren möchte ich nur noch geniessen, und nicht immer von Montag bis Mittwoch kurz vor 20.00 Uhr am Mittwochabendtraining herum studieren.

Ich freue mich noch auf eine tolle Zeit mit Euch.

Anita Lüthi

TRAUMSCHIFF

The collage consists of 12 black and white photographs arranged in a grid-like fashion, showing various scenes from a school event. The photos depict children and adults in costumes (sailors, pirates), performing stunts (handstands, acrobatics), and participating in group activities. A logo in the top right corner reads "TRAUMSCHIFF".

- Top Left:** A group of children and adults in costumes, including a pirate, standing in a line.
- Top Center:** A child performing a handstand on a stage, with an adult standing nearby.
- Top Right:** A group of children and adults in costumes, including a pirate, standing in a line.
- Middle Left:** A group of children and adults in costumes, including a pirate, standing in a line.
- Middle Center:** A child performing a handstand on a stage, with an adult standing nearby.
- Middle Right:** A group of children and adults in costumes, including a pirate, standing in a line.
- Bottom Left:** A child sitting in a rocking chair, with a small table and a toy in front of them.
- Bottom Center:** A group of children and adults in costumes, including a pirate, standing in a line.
- Bottom Right:** A child performing a handstand on a stage, with an adult standing nearby.
- Far Bottom Left:** A group of children and adults in costumes, including a pirate, standing in a line.
- Far Bottom Center:** A group of children and adults in costumes, including a pirate, standing in a line.
- Far Bottom Right:** A child performing a handstand on a stage, with an adult standing nearby.



Schon wieder ist ein Turnerjahr vergangen und es ist immer das Gleiche, dass man immer alles auf den letzten Drücker macht. (Jahresbericht ☺).

Dieses Jahr hatten wir zwei Schwerpunkte, zum einen die Turnvorstellung und natürlich das Turnfest. Aber auch in einem Trainingslager waren wir und die Vereinsmeisterschaft fand auch dieses Jahr statt. Einige Turner absolvierten die RS oder sind diese immer noch am Besuchen, sowie die Verletzungshexe hatte uns wiederum dieses Jahr im Griff.

Jetzt nun alles der Reihenfolge nach!

Der Herbst/Winter stand voll im Zeichen für das Üben für die Turnvorstellung und das mit dem Einstudieren ist doch immer so eine Sache, da sind Ideen da und wenn etwas zusammen gestellt ist, kommen wiederum neue Inputs dazu. Ich glaube mit dem Barren/Sprung-Programm hatten wir das Beste daraus gemacht. Ein grosser Dank geht an Andi. Dieses Jahr hiess es im Winter immer am Mittwoch die Schuhe gut schnüren. Tanzkurs mit Möni. Jeder einzelne Schritt musste passen und man sah sofort, wer ein kleines Talent hat und wer nicht, gäu Bruno! Aber es hat richtig Spass gemacht. Mitte März war es dann soweit, wir durften das Einstudierte an einem zahlreichen Publikum präsentieren.

Zum ersten Mal nahmen wir an einem Trainingslager mit dem TV Reutigen teil. Zu bedauern war, dass die Teilnehmerzahl von uns nicht so gross war. Aber ich kann euch sagen, es war ein sehr gutes Weekend ganz unter dem Motto Sport, Spiel und Spass. War es doch am Samstagmorgen noch bitter kalt und nass. Die Trainingseinheiten von Noemi Zbären, ja da kamen alle ins Staunen, ob es wirklich die Einheiten waren oder sonst etwas!? ☺ So ein ganzer Samstag die verschiedenen Disziplinen üben und noch einmal üben geht an die Substanz, gäu Büttu! Am Abend ging es dann ins Schwimmbad und in die Sauna. Zu klären ist jetzt noch, um welche Zeit es genau das Nachtessen gab!? Es gab doch noch solche die einen kleinen Abstecher in den Mc Donald's machten und fast das Nachtessen vergassen. Das Abendprogramm sah so aus: Ping-Pong Spielen und dies mit verschiedenen Schläger,

Brotbrett, Knöpfli-Pfanne, Hausschuhe usw. (Made von Kampf ☺) Am Sonntagmorgen nach dem Morgenessen (leider ohne Rösti) ging es dann wieder auf das Trainingsgelände. Die Müdigkeit merkte man ein wenig aber der Besuch am späteren Nachmittag in der Kamblifabrik durfte natürlich nicht fehlen. Es war ein super Weekend und hat Spass gemacht! Die Vorbereitungen auf das Turnfest verliefen nicht optimal, waren doch immer wieder die Einen oder Anderen verletzt, im WK oder RS. Nichts destotrotz, das Turnfest Mitte Juni kam immer näher. Am Freitag, 12. Juni war es soweit, Seeländische Turntage Büren an der Aare. Das Einzelturnen stand auf dem Programm. Auch dieses Jahr gab es Auszeichnungen, Nicole für den sehr guten 11. Rang und Nik für den sehr guten 7. Rang. Nicht zu vergessen sind aber auch unsere Windhunde, tollen Einsatz und mit noch ein wenig Wettkampfglück sind die einen oder andern schon nah an der Auszeichnung. Ich muss ganz ehrlich zugeben, dass ich mit einem sehr mulmigen Gefühl am Samstagmorgen nach Büren gereist bin, kommt es wirklich Gut?

SB 8.41: Nur Nicole kam auf ihre Weite, die anderen blieben unter ihren Erwartungen. 800m-Lauf 8.70: Start 09:00 Uhr. Bravo! Wenn man denkt, dass diese auch schon am Freitagabend einen Lauf hatten. Kugelstossen 8.57: Gut, einfach der Exploit fehlte für noch eine bessere Note. PS80 8.65: Unsere Sorgendisziplin in den letzten Jahren. Man kann sagen alle sind einfach noch schneller geworden und die verschiedenen Laufübungen haben uns weiter gebracht. Weiter so! FTA 7.79: Wir sind noch einmal gut davon gekommen. Die neuen Aufgaben haben es in sich und da fehlten uns ein paar Trainingsstunden. FTU 9.11: Super gemacht. Unsere Unihockey Spezialistinnen und Spezialisten haben alles geben. WU7.64: Schade, wäre sicher mehr darin gelegen.

Den Nachmittag verbrachten die meisten in der sehr warmen Aare oder als Kampfrichter. Ja und wer hat den Mut von dieser Brücke zu springen? Die Landung im Wasser war nicht allen gelungen, (gäu Presi, i hoffe äs tuet nüme weh ☺!?) Die heissen Temperaturen auch am Abend luden so richtig zum Festen ein und wie

sieht es dann mit unserer Endnote aus? Jawohl, super 25.43 spätestens am Abend war mein mulmiges Gefühl weg. Die Party konnte richtig beginnen. Es ist immer schade, wenn das Bier nicht ausgetrunken wird und herum gespritzt wird. (Name der Redaktion nicht bekannt, gäu Chrige ☺).

Am Morgen hat man gut gesehen wer wie viel gefestet hat, vor allen wegen des T-Shirts... Der Besuch in der Aare und der Schlussvorführungen durften nicht fehlen und so ging ein cools Weekend zu Ende.

Was es noch zu sagen gibt: Wichtig für das nächste Turnfest, «ALLE DEN STV AUSWEIS MITNEHMEN» gäu Chrige!

Bei der Vereinsmeisterschaft dieses Jahr gab es eine neue Disziplin «Velo OL» durch die Gemeinde Wimmis. Man hat sehr gut gesehen wer das Dorf gut kennt und wer noch ein wenig Nachholbedarf hat ☺.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen bedanken die mich in irgendeiner Form Unterstützt haben.

Adrian Stucki



Salvis-Metzg GmbH
Gurzelestrasse 12
3752 Wimmis
Tel. 033 657 10 17
Fax. 033 657 10 18

Am Fusse des Niesens werden von Tieren aus der Region herrlich-köstliche Fleisch und Wurst-Spezialitäten hergestellt!

...bekannt für...

- ...feine Fleisch und Wurstprodukte
- ...viele hausgemachte Spezialitäten
- ...grosses Grillsortiment
- ...Räubersteak
- ...Bauernbratwurst
- ...saftiger Beinschinken
- ...verschiedene Rauchwürste aus eigenem Küchenrauch
- ...Salvis Salatsauce
- ...schöne Geschenke



Molkerei Lehnherr

Käsespezialitäten – Backwaren – Lebensmittel

Familie Lehnherr
Mühlegasse 1 3752 Wimmis
Tel. 033 657 22 10

www.molkerei-lehnherr.ch info@molkerei-lehnherr.ch

Party Service für Raclette und Fondue
Käseplatten + Partyplatten

Die Saison 2014-2015 war für uns ein zähes Jahr. Aufgrund der laufend schwindenden Anzahl an Korbball-Damenmannschaften im Berner Mittelland (TBM), wurden nur noch 3 Spielgruppen gebildet.

Dies hatte für uns die Folge, dass wir eigentlich in der Gruppe C als eine der besten Mannschaften, in die höhere und demzufolge auch stärkeren Gruppe B eingeteilt wurden.

Wir wussten somit ab September, dass die Meisterschaft sehr schwer sein wird und einige Spiele wohl kaum zu gewinnen sein werden.

Nichts destotrotz, konnten wir mit Konolfingen vor der Meisterschaft und nach der Weihnachtspause je ein Trainingsabend machen, so dass wir die nötige Spielpraxis erhielten.

Ebenfalls zur Vorbereitung fuhren wir auch dieses Jahr nach Sursee, wo wir kurz nach 8 Uhr mit dem ersten Spiel begannen. Der Erfolg am Turnier war wie alle Jahre sehr gut und so konnten wir unseren «Fresskorb» wieder abholen und zum Saisonschluss mit unseren Helferlein vom TV Bümpliz in vollen Zügen geniessen!

Die Trainings waren zum Teil sehr harzig und es gab sogar solche, welche mangels Spielerinnen abgesagt werden mussten. Wenn nicht mehr als 5 Spielerinnen da sind, macht es einfach keinen Sinn.

Die Meisterschaft war dann auch recht harzig und wir gingen mit 6 – 9 Spielerinnen an die

Spielabende und gaben aber stets unser Bestes. Leider war dies nicht gut genug und so kam es, dass wir zwar nicht am meisten Körbe erhielten, jedoch das Zusammenspiel in der Matchsituation einfach ungenügend war und wir mit Abstand am wenigsten Körbe von der Gruppe schossen.

«Zu oft» mussten wir uns mit einem zwar tollen Spiel und viel Freude begnügen, ohne dass wir für unsere Mühe mit einem Punkt belohnt wurden. Wie leider in den vergangenen Saisons ebenfalls, verloren wir immer wieder knapp und gegen die Top-Mannschaften konnten wir eine Blamage immer verhindern! Dies zeigt eigentlich, dass wir in der Verteidigung grundsätzlich gut sind und wenn wir mit dem Kopf bei der Sache sind, voll mithalten könnten!

Wir benötigen für die kommende Saison den nötigen Trainingsfleiss, so dass wir MITEINANDER und zu jeder Zeit Vollgas geben können. Eine Mannschaft besteht «aus dem zusammenhaltenden Gut» auch im Training und der Freizeit, füreinander da zu sein, denn im Match muss das Zusammenspiel blind funktionieren, sonst passt es einfach nicht!

«Einer für alle – Alle für einer»! Dies ist das Motto seit Jahren, welches wieder vermehrt gepflegt werden muss!

Es gilt die jüngsten Spielerinnen weiter in der Mannschaft zu integrieren, als Vorbild jederzeit voran zu gehen und als Routinier die ent-

Christof Lehnherr



Schreinergasse 2
3752 Wimmis

– Schreinerei

– Innenausbau

– Bestattungen

Tel. 033 657 18 70
Fax 033 657 21 04

scheidenden Punkte souverän zu machen. Nach dem Abschluss im März, folgte ein lockereres Training und wir konnten das eine oder andere auch polisportive trainieren. Seit August sind wir nun wieder intensiv an der Arbeit, denn dieses Jahr sind wir ebenfalls wieder in der Gruppe B eingeteilt (mangels Mannschaften). Ich will mit einem Trainingsabend in Konolfingen, dem Turnier in Sursee (mit Fresskorb-Gewinn) und einer zahlreichen Trainingsteilnahme eine optimale Vorbereitung machen, so dass wir am 29. Oktober 2015 bereit sind, gegen die beiden Mannschaften aus Zäziwil, mindestens 2 Punkte zu holen!

Die Spiele finden wie folgt statt und wir freuen uns auf zahlreiche Fans, welche uns zum Sieg «peitschen»! ;-)

Donnerstag, 29.10.2015 in Zäziwil
Mittwoch, 25.11.2015 in Neuenegg
Donnerstag, 03.12.2015 in Belp
Mittwoch, 20.01.2016 in Mühleberg
Montag, 08.02.2016 in Ferenbalm.

Die Abfahrtszeiten können bei mir oder einer Spielerin jederzeit erfragt werden, so dass wir gemeinsam mit dem Auto fahren können! Wir alle freuen uns sehr darauf!

Ich bin gespannt und freue mich auf einen regen und intensiven Trainingsbesuch und tolle Matches!

Daniel Rohrer



GRABER
BÄCKEREI-KONDITIONEIREI



Mark & Daniela Graber
Hauptstrasse 28
3752 Wimmis
033 / 657 07 71



**Täglich grosse Auswahl
an Qualitäts-Backwaren**

www.wimmis-beck.ch

Hauptgeschäft Aeschi 033 / 654 18 33
Filiale Leissigen 033 / 847 11 50

Am 6. September ging bei recht kühlem aber wunderschön sonnigem Wetter der Jugendturntag in Zweisimmen über die Bühne. 27 JungturnerInnen aus Wimmis massen sich mit andern Jugi's aus dem ganzen Oberland und teils Mittelland im Vereinswettkampf (3-teilig). Als erste Disziplin stand die für die jungen Athleten recht schwierige Disziplin Pendelstafette mit Zonenwechsel an. Mit viel Elan sprinteten die Kids über den Fussballrasen. Leider hatten wir 3 Wechselfehler mit den entsprechenden Zeitzuschlägen zu verzeichnen. Aber da viele gute Läufer im Team dabei sind fiel die Note mit 7.94 doch recht anständig aus. Im zweiten Teil, teilte sich die Riege auf in vier 800m Läufer, zwölf Weitspringer und elf Ballwerfer. Die Läufer (Ladina, Nathan, Joel, Nico) sorgten mit ihrem Einsatz für die super Note von 9.69. (10 ist das Maximum) Die Werfer legten sich ins Zeug und schickten die Kampfrichter mit ihren Messbändern weit nach hinten ins Feld... Auch dank Darios Bahnrekord (66.86m) und auch sonst soliden Würfeln der Mädchen und Giele lag eine 8.19 drin. Beim Weitsprung

wurde solide gesprungen. Dort ist die Bewertung recht streng. Mit der Note von 7.74 kann man auch dort zufrieden sein.

Im Teil 3 kämpften sich wiederum alle durch den Hindernislauf. Dies war in den letzten paar Austragungen unsere Paradedisziplin. Unter den gegenseitigen Anfeuerungsrufen war der Einsatz gross und die gute Note von 8.68 deshalb keine Überraschung.

Gesamthaft ergibt alles zusammen ein Ergebnis von 24.83, man durfte gespannt sein zu was das bei der Siegerehrung reichen würde. Das Warten wurde mit den zuschauerfreundlichen Stabstafetten verkürzt. In der «Königsdiziplin» Rundbahnstafette traten 19 Teams an, um die 4 Finalplätze zu ergattern. Nachdem wir in den letzten Jahren auch schon als Sieganwärter antraten, war das Rundbahnteam mit seinen doch sehr jungen Läufern eher Aussenseiter mit Chance auf einen Exploit.... Der Vorlauf gelang aber fantastisch und der Einzug in den Final wurde mit der drittschnellsten Zeit Tatsache.

Lehnherr-Eschler AG

- Treppenbau
- Brückenbau
- Schreinerarbeiten
- Renovationen
- Zimmerei
- Innenausbau
- Dachdeckerarbeiten



3752 Wimmis

Werkstatt 033 657 18 75

Büro 033 657 26 93

Natel 079 800 33 87

Fax 033 657 26 53

info@lehnherr-holzbau.ch

In der Zwischenzeit kämpften auch die Kat B (Jg. 2001-2004) und C (2005-2008) In der Pendelstafette um je 8 Finalplätze. Beide schafften es nicht ganz. Kat B erreichte den 15. Rang von 33 und die jüngsten mussten sich einen Platz hinter dem Final als neunte von 41 Teams einreihen. Nun die Nervosität stieg, Final Rundbahnstafette.

Startläufer Nathan setzte sich sofort an die Spitze, perfekter Wechsel auf Nanako, taktisch clever verteidigt sie wie auch Tim die Innenbahn, nach dem Motto hart aber fair. Schlussläufer Dario rennt als wären seine Schuhe glühend und lässt sich nach seinem Pech im letzten Jahr den Triumph nicht mehr nehmen. Sieg der Jugi Wimmis auf der Rundbahn !!!! Jawohl, sackstark yiiipieeee !!

Das nächste Highlight steht ja noch an. Rangverkündigung Stärkeklasse 2 im Vereinswettkampf: Rang 2 für die Jugi Wimmis!

Bravo an alle Teilnehmer. Merci an die Leiter für die gute Teamarbeit. Merci den Kampfrichtern für Ihren Einsatz. Merci den Fans für die Unterstützung.

Daniel Meier



Elektro | Telematik | 24-h-Service
Kompetent vernetzt.



Mehr Leistung durch
effiziente Elektrolösungen
für Privat-, Gewerbe- und
Industriebauten.

 **ISP**
Electro Solutions

Hauptstrasse 50A
3752 Wimmis
Tel 033 657 22 14
Fax 033 657 25 41

Di disjähregi Herbstwanderig isch früh am Morge mitemä Dotze ufgestellte Turner i Tag gstartet. Nachäre Besprächig hei mir üse Plan kurzfristig umgestellt u si Richtig Genève-Aéroport mit Ziel Mallorca greist. Nach wenige chlinere Komplikatione bi de Kontrolle weg dumme Spruch vo üsem übermotivierte Reiseleiter si mir dennoch pünktlich in Palma acho. Bis dahin ist auch alles so auf unserem WhatsApp-Chat dokumentiert. Doch nun zu einer zweiten, etwas unglaublicheren Variante, welche plötzlich kursierte. Demnach soll die Herbstwanderung ins Vallée de Joux geführt haben, von wo am ersten Tag in der Region rund um den Lac de Joux gewandert wurde. Der Besuch des Vacherin-Museums in Les Charbonnières inklusive Zvieri wurde nicht von allen als gleich interessant eingestuft. Hatte es doch tatsächlich Turner unter uns, welche dabei eingeschlafen sind. Nach einem kurzen Zwischenhalt an der Boule Olympiade, welche im selben Ort stattfand, wanderten wir alle mit einer kleinen Zwischenverpflegung in der Hand Richtung La Breguette, unserer Unterkunft. Als für jeden klar war, welches Bett zu wem passt, konnte jeder eine wirklich sehr heisse Dusche geniessen. Hier konnte mal Härte bewiesen werden, einfach anders rum. Znacht bestellten wir in fliessend Französisch nach dem Motto Menu surprise...

Nach einer ereignislosen Nacht mit Cola und

Mineral und nach einem ausgiebigen Frühstück, mussten wir dann trotzdem fluchtartig das Lokal verlassen. Nur 30 Minuten später, hatten wir dann auch den wütenden Gastwirt mit der Heugabel hinter uns gelassen. Ausser Reichweite des Arbeitsgeräts und völlig ausser Atem konnten wir endlich die erste Pause des Tages einlegen und bei einem Gläschen Weisswein auf den ersten Erfolg des noch jungen Tages anstossen. Seit dem letzten Turnfest war das eines der besten sportlichen Ergebnisse des Turnvereins. Selbst Deni blickt mit Stolz auf diese herausragende Leistung der Rivella Jugend zurück. Weiter ging es hoch Richtung Dent du Vaullion, schliesslich sollte man nicht auf den bisherigen vollbrachten Leistungen ausruhen, sondern sich weiteren Herausforderungen stellen. Ganz nach dem Motto schneller, höher, weiter...

Auf dem Dent du Vaullion konnten wir dann auch unsere internationalen Beziehungen zu Sigriswil festigen. Danach gings weiter an eine windstillere Stelle zur Mittagsrast. Nachdem Hofmanns ihre wehrlosen Cervelats den lodernden Flammen geopfert hatten, konnte der Abstieg ins Tal auch noch beendet werden. Auf dem Geisterbahnhof von Vallorbe fand sich dann doch noch ein Zug Richtung Lausanne. Dort angekommen konnte ein Vereinsmitglied (Name der Reisegruppe bekannt) mit einer trinkfreudigen alten Bekannten da anknüpfen wo sie letztmals aufhörten. Er lehnte jedoch dankend ab. So nun aber verlassen wir wieder diese völlig absurde Geschichte und widmen uns zum Schluss nochmals dem offiziellen Teil des Weekends. Völlig müde vom anstrengenden Rückflug aus Palma, fuhren wir im Zug und Bus zurück nach Wimmis. Es war ein sehr gemütliches Wochenende, wobei alle im stillen hoffen, vielleicht trotzdem mal so ein Abenteuer wie aus der wilden Gerüchteküche entstanden, wenigstens einmal zu erleben.



Es grüssen die zwölf Autoren
der Herbstwanderung 2015

GEBURTEN



Levin
Olivia und Bruno Stucki

23. Juni 15

HOCHZEITEN



Marianne und Patrick Walter-Jenni
8. August 15



Rita und Michel Läser-Kernen
15. August 15

GEBURTSTAGE EHRENMITGLIEDER

Lörtscher Gottfried	98 Jahre
Gurtner Ruth	80 Jahre
Lehnherr Therese	75 Jahre
Moser Fritz	70 Jahre
Imhof Eva	65 Jahre

Was zieht so munter das Tal entlang?
Eine Schar im weissen Gewand.
Wie mutig brauset der volle Gesang,
die Töne sind mir bekannt.
Sie singen von Freiheit und Vaterland,
ich kenne die Scharen im weissen Gewand.

**Hurra, hurra...,
du fröhliche Turnerschar.**

Es ist kein Graben zu tief zu breit,
hinüber mit flüchtigem Fuss.
Und trennen die Ufer der Strom so weit,
hinein in den tosenden Fluss.
Er teilt mit den Armen der Fluten Gewalt
Und aus den Wogen der Ruf erschallt:

**Hurra, hurra...,
du fröhliche Turnerschar.**

So wirbt der Turner mit Kraft und Mut,
mit Frührots freundlichem Strahl,
bis spät sich senket der Sonne Glut
und Nacht sich bettet im Tal.
Und klingt der Abendglocken Klang,
dann ziehen wir nach Hause mit frohem Gesang:

**Hurra, hurra...,
du fröhliche Turnerschar.**

TV WIMMIS



Lust auf **Fleisch?**

**Ab sofort gibt es bei uns
Rind, Pferd und Schwein
auf dem heissen Stein.**

Reservieren Sie sich noch heute Ihren Tisch.
Von Dienstag bis Samstag verwöhnen Sie
Barbara Meister-Moser & das Löwenteam!

.. Hotel-Motel
LÖWEN



Hotel Motel Löwen
Hauptstrasse 24
3752 Wimmis
Tel: 033 657 12 45